



07. August 2024

Bauabsicht „Zedernstraße Lorsch“

Bei einem Ortstermin haben sich der Kreisvorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Wolfram Grünekleee, sein Vorgänger und Ehrenvorsitzender Werner Groß sowie Frau Edeltraut Nitsche über das Bauvorhaben in der Zedernstraße informiert. Auf einem am Waldrand der „Remise“ gelegenen Spielplatz ist der Bau eines Hauses für 12 Sozialwohnungen geplant.

Die SDW hält dieses Projekt für sehr problematisch:

So wird ein besonderer Abschnitt des Waldrandes der Remise zerstört. Waldränder, man nennt sie auch *Waldmantel*, haben einen ganz besonderen Wert für ein Waldgebiet. Sie schützen – wie ein Mantel – die dahinterliegenden Wälder. Der auf einer Düne gelegene Wald der Remise wurde in den vergangenen Jahren stark durch die Trockenheit in Mitleidenschaft gezogen. Weitere Eingriffe – insbesondere im Randbereich - würden eine zusätzliche erhebliche Schwächung bedeuten.

Einen besonderen Schutz innerhalb dieses Waldrandes bieten drei Starkeichen, eine mit einem Stammumfang von über 3 m. Jede dieser Eichen weist die Qualität und Kriterien für ein Naturdenkmal auf. Bei den geplanten Maßnahmen würden diese Eichen zerstört werden (entweder direkt durch Fällung oder indirekt durch Wurzelschädigungen, die bei Baumaßnahmen nicht ausbleiben würden). Eichen sind die Waldbäume, die bis zu 1000 verschiedenen Lebewesen (Vögel, Insekten, Pilze) Lebensraum bieten können. Sie sorgen damit für die gewünschte Artenvielfalt. Andernorts werden hohe Aufwendungen gemacht, um solche Biotope zu schaffen.

Leider ist auch heute bei den Planern wenig Verständnis für die Natur vorzufinden. Probleme von Flächenversiegelung, Erhalt von Altbäumen, Naturschutz etc. werden hier ausgeblendet. Die Planer der Stadt Lorsch wären bereit diese Natur einer Bebauung großen Ausmaßes zu opfern, anstatt alternative Möglichkeiten (Leerstand, ehemalige Baugebiete) für die Bebauung ins Visier zu nehmen.

Daher appelliert die SDW eindringlich, Alternativen für diese Bebauung zu finden, wo ein solcher Schaden nicht entstehen würde.

Wolfram Grünekleee

Kreisvorsitzender SDW Bergstraße